

Aus der demokratischen Bewegung.

Die Demokratische Vereinigung, Ortsgruppe **Schöneberg**, hielt in Zapfers Restaurant eine gut besuchte Mitglieder-Versammlung ab. Nach einem Vortrag des Ingenieurs Dr. Freund über Demokratie und Gewerkschaft wurde zu dem bevorstehenden ersten Delegierten-Tage der Demokratischen Vereinigung Stellung genommen. Nach lebhafter Diskussion gelangte folgender Antrag hierzu zur Annahme: Die Versammlung der Demokratischen Vereinigung Schöneberg erklärt es für dringend erforderlich, daß die Demokratische Vereinigung sich auf ihrem Delegierten-Tage ein radikal demokratisches Programm gibt.

Herr Finanznot und Volksnot sprach Herr v. Gerlach in einer öffentlichen Versammlung in **Spandau**. Da sich Gegner nicht zum Wort meldeten, so erfolgte nach kurzer Diskussion der Schluß der öffentlichen Versammlung. In der darauffolgenden Vereinsversammlung wurden die Herren Joth und Gebeser zu Delegierten gewählt.

Der Demokratische Verein **Schöneberg-Friedenau** hielt im West-Haus, Barbarossastr. eine gut besuchte Mitglieder-Versammlung ab, die sich mit dem bevorstehenden Delegierten-Tage beschäftigte. Nach lebhaften Debatten wurde ein Antrag Dr. Gräber, das „Münchener Programm der Deutschen Volkspartei“ vorbehaltlich feinerer Änderungen als Programm der Demokratischen Vereinigung zu erklären, abgelehnt, ebenso eine Resolution Freund, daß die Versammlung ihre Zustimmung zu den schon vorliegenden Anträgen für ein Parteiprogramm erklären solle; dagegen wurde einstimmig ein Antrag angenommen, der die Einsetzung einer Kommission zur Ausarbeitung eines Parteiprogramms wünscht; ebenso ein Antrag, der den Namen „Delegierten-Tage in Parteitag“ geändert wissen will. Nach einem interessanten Referat der Ingenieur-E. Schmidt über Agitationsarbeit wurde beschlossen, auch im Schöneberg-Friedenau Agitationsbestre zu schaffen. Zum Schluß wurde dem vorläufig aus dem Vorstande ausgeschiedenen Oberlehrer O. F. F. ein einstimmig der Dank des Vereins für seine unermüdete Arbeit ausgesprochen, daß er bald wieder sich an den Vorstandarbeiten beteiligen können.

Der Demokratische Verein **Nowawes** hielt am Gedächtnis-Tage der Märzrevolution von 1848 eine so stark wie noch nie besuchte Mitglieder-Versammlung ab, zu der sich auch zahlreiche Gäste eingeladen haben. Nach einem Vortrage der Begrüßung an die viele und kurzen auf die Bedeutung des Tages abzielenden Ausführungen ging es zunächst an die Erledigung verschiedener geschäftlicher Angelegenheiten, die sich insbesondere um den Delegierten-Tag am 12. April drehten. Es wurden zu Delegierten die Herren Machow und Petzky gewählt. Doch erklärte eine Anzahl weiterer Mitglieder sich auf Anfrage ebenfalls zum Delegierten-Tage. Die Beschlüsse des Delegierten-Tages gleichfalls zu beschließen, eine Resolution des Deutschen Reichstages betreffend die Einführung einer vereinfachten Gießformel wurden in Umlauf gesetzt und erhielten zahlreiche Unterstützungen. Alle Väter der Berliner Volks-Zeitung in Nowawes und Umgebung werden in ihrem eigenen Interesse wiederholt hierüber aufgefordert, ihre Absichten Herrn Ingenieur Scheppling, Ehrenstraße 32, baldmöglichst mitzuteilen.

Nach kurzer Pause hielt Herr Witt-Mannsee einen kurzen, fesselnden Vortrag über die Bedeutung der Märztage 1848, im Verlaufe dessen er seinen Hörern ein Bild der Kämpfe, ihrer Veranlassung und ihrer Erfolge entwarf, um sie damit auf die hohe Bedeutung des alljährlich wiederkehrenden 18. März hinzuweisen, wofür in weiten Kreisen das Verständnis leider fast im Schwunde begriffen sei. Herr Böhm, der Leiter der Versammlung, ergänzte durch Mitteilung hochinteressanter Einzelheiten aus einer Sammlung von Zeitungs-Ausschnitten aus damaliger Zeit die Darstellungen des Vortragenden und schloß die Versammlung mit einem Hinweis auf eine am folgenden Tage stattfindende Professorensammlung der Gewerkschaft und Gewerbetreibenden gegen die Reichsfinanzreform mit der geplanten Arbeitsbelastung durch indirekte Steuern.

Am 16. März veranstaltete die **Kochener** Demokratische Vereinigung eine öffentliche Volksversammlung, die der Erinnerung an die Taten des Freiheitskämpfers gewidmet war. Redneramt übernahm Friedrich Schöner und sprach über den 18. März und die preussische Reaktion. In schlichter und um so überaus wirkungsvoller Weise wies der Vortragende darauf hin, daß die Männer des 18. März schenbar nur sonst ihr Leben für die Freiheit geopfert hätten, daß das Joch der preussischen Reaktion aber ein verhängnisvolles Absolutismus schmerzlicher als je auf dem preussischen Deutschland ruhe, und daß der Sozialismus durch sein Kartell mit dem Feudalismus jene schwere politische Verantwortung auf sich lade. Die Hauptgedanke, daß es so gekommen sei, erwiderte der Referent darin, daß das Bürgerturnen seinen Mitkämpfern von 1848, die Arbeiterklasse, die geborenen Führer mitglieder des späteren Nationalvereins, schloß im Stich gelassen wurde und so nur der Reaktion um alle Errungenschaften des Sturzjahres 1848 betrogen sei; das treffliche Beispiel für den Triumph der preussischen Reaktion sei das schmähliche Verfallsrecht, das ein politischer Fortschritt eine Demokratisierung Deutschlands sei nur möglich durch das Zusammengehen aller freisinnigen Elemente gegen die preussische Reaktion.

Der Abend brachte der Vereinigung wieder neue Mitglieder. Der demokratische Verein für den Wahlkreis **Essen** hielt am Mittwoch abend im städtischen Saalbau eine öffentliche Versammlung ab, in der Herr Kaufmann Wilms aus Köln einen Vortrag hielt über Robert Blum und die demokratische Bewegung von einst und über die politische Lage der Gegenwart. Der Vortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen, worauf die Versammlung einstimmig nachstehender Entschlußung zustimmte:

Die heutige vom Demokratischen Verein für den Wahlkreis Essen einberufene öffentliche Versammlung zur Erinnerung an die Vorkämpfer der Demokratie von 1848 spricht ihre Verachtung über Blum und so über den verdrängten Epitaph der Unterdrückung freier, politischer und religiöser Gesinnung aus. Sie erachtet als eine der dringlichsten Forderungen unserer Zeit die Einführung des Grundgesetzes in das staatliche und gesellschaftliche Leben, das die freie Meinungsäußerung zu den ewigen Menschenrechten, den Grundrechten des Staatsbürgers gehört und daher die Verletzung derselben durch Abstreitung oder Verhinderung der Schädigung als Verbrechen zu brandmarken ist. Damit erreichte die Versammlung, die dem Verein einen erheblichen Mitgliederzuwachs brachte, kurz nach 11 Uhr ihr Ende.

SPORT

Die **Berliner Fußball-Meisterschaftsspiele** nahmen heute mit drei erstklassigen Treffen nach langer Unterbrechung ihren Fortgang. Viktoria I spielt auf dem Preussensportplatz in Tempelhof gegen Preussen I. Gewinnt Viktoria, so hat sie auch in diesem Jahre wieder die Meisterschaft. Concordia I-Germania I kämpfen auf dem Concordiasportplatz in cordia I-Germania I. Existenz in der I. Klasse, und Hertha I-Minerva I stehen sich auf dem Scherersportplatz in der Beller-Brandenburg I, Wacker I-Tennis Borussia I und Stern I-Rapide I. Sämtliche Spiele begannen um 1/4 Uhr mit 30 Minuten Vorzeit. — In den Pokalspielen der Jugendmannschaften treffen sich vormittags Britannia I-Germania I, Preussen I-Viktoria I und Tennis Borussia I-Berliner Ballspielklub I; die Anschlussabteilung des Sportklubs 95/96 spielt in Potsdam gegen die dortige Minerva.

Der bekannte Londoner F.C. „Pirates“ spielt am Karfreitag gegen die Berliner Union und am ersten Osterfesttag gegen Hertha.

Vermischtes.

Betrug mit einem Postfach. Die neue Einrichtung des Postfachverkehrs hat ein Betrüger zu einem Trick benutzt, durch den eine Berliner Firma geschädigt worden ist. An den Kaufmann Karl Schmidt war von Berlin aus ein Postfach über 428 Mark an das Goldhaus „Zum Engel“ in S. E. ausgeht worden. Der mit der Befragung beauftragte Briefträger hatte im Restaurationsraum nach dem Ablesen gefragt, der aber nicht im Restaurant war. Das hatte ein anwesender Reisender gehört. Er ist gekommen und hat den Postamt Bediener, mit der Unterstützung Karl Schmidt, vergeblich Aufforderung, den betreffenden Schütz an das Hotel „Zur Stadt Waie“ in Mannheim weitergehen zu lassen. Das geschah, und in Mannheim gab sich der Betrüger dem mit dem Schütz vorstehenden Briefträger als der Adressat Karl Schmidt aus Berlin aus. Der Postbeamte beging die Unvorsichtigkeit, den Angaben des Fremden blindlings Glauben zu schenken und, ohne sich durch den Hotelier den angeblichen Herrn Schmidt identifizieren zu lassen, zahlte er die 428 Mark an diesen aus. Der Postbeamte in Mannheim ist es jetzt gelungen, den Betrüger in der Person des Kaufmanns Kaspar Schramm zu verhaften. Bei seiner Vernehmung legte er ein offenes Geständnis ab.

Ein Dynamitattentat aus Raab. Aus Breslau wird berichtet: Aus einem nächtigen Anlasse waren zwei Perleuten Galdas in Zwickau geendet, und seitdem bestand zwischen ihnen ein tiefer Haß. Aus Raab legte der eine Dynamit aus Romeraden eine Dynamit Bombe in der Hand, die auf den Fenster Sims seines Hauses. Die Bombe explodierte und verletzte die aus vier Personen bestehende Familie schwer.

Das stimmt:

Kathreiners Malzkaffee ist der beste, denn er ist mit ausgesuchter Sorgfalt hergestellt und verdankt einem besonderen Verfahren seinen unerreicht würzigen und aromatischen Geschmack. Seit fast zwanzig Jahren hat sich Kathreiners Malzkaffee überall bewährt und wird darum heute von Millionen Menschen regelmäßig getrunken. — Seine Nachahmung hat ihn je erreicht. —

Möbel
Einrichtungen
in allen Preislagen
Moritz Hirschowitz
Berlin S.O.
Skalitzer Str. 25
Besichtigung
MORITZ

Möbel
Wohnungseinrichtungen, Zimmer- u. Kücheneinrichtungen, sowie jedes Stück einzeln zu den billigsten Preisen in guter geübener Arbeit empfiehlt
Wilh. Lambrecht, Simeonstr. 19.
Berlangen Sie, bitte, Muster, Preisliste, an der Allen Jankstraße.

Ich verzweifle

ruff so mancher Kranke, wenn er morgens von seinem unruhigen Schlaf erwacht, und warum? Weil er schon Medikamente, Kuren, Bäder, Massagen und andere Heilmethoden ohne Erfolg angewendet hat und er weiß, dass er verurteilt sei, seinen hoffnungslosen Zustand sein Leben lang tragen müssen. Dass sie sich überheben, ist ein grosser Irrtum, darüber belehrt Sie unser 64 Seiten umfassendes illustriertes

Gratis-Buch

„Weg zur Gesundheit“.

Wir empfehlen daher jedem Kranken, namentlich solchen, die an **Neurasthenie, Rheumatismus, Rücken- u. Kopfschmerzen, Magen- und Darmbeschwerden, Herzschwäche, Lähmungen etc.**, um Schwächezuständen aller Art leiden, sich unverzüglich an unser ärztliches Institut zu wenden, und **wer uns diese Annonce einseht, erhält sofort unsere oben erwähnte Broschüre unter geschlossenem Kuvert gratis und franko zugeschiekt.**

Institut „Ares“ Elektro-Therapie
Königsplatz, Neuhausstr. 30 I (Abteilung 54).

Laden- und Kontor-Einrichtungen
A. Flatow, Gr. Frankfurterstr. 137
Brunnenstrasse 7.

MÖBEL- und Waren-Kredithaus
Alexanderplatz-Passage, Alexanderstr. 39-40
liefert kompl. Wohnungs-Einrichtg., Konfektion, Wische-Ausstattungen, Kleine Anzahlung, Bequeme Abzahlung.
Waren jeder Art.

Keine Haare mehr!

ENTHAARUNGSWASSER
besitzt in zwei Minuten nach einmaliger Gebrauch gewiss mit der Wurzel die stärksten Haare bis zum Körper (Händen, Armen, Hals, Brust, Rücken, etc.) entfernt. Erfolg unfehlbar dauernd für immer. Erfolg unbeschädigt, leicht anzuwenden, wohlschmeckend. Viele Dankbriefe, in Gebrauch bei d. K. Universitäts-Haut-Klinik (Herten, große Flasche 12 Mk.). Versand gegen Nachnahme od. vork. Geldzahl. durch **B. M. Ganibal, Chemiker, Leipzig I.**

Lege-Gehner,

garantiert beste junge Geyer & Söhne, verkauft **F. Wegner, Berlin S.O.,** Rortonnenstr. 34.

Teppiche

Gross. Partien Teppiche mit kleinen Webefehlern
Grüsse ca.
200x360 11.75
250x350 16.50
300x400 20.00

Teppichhaus L. Lefèvre,
Berlin near Potsdamerstr. 106B
(kein Laden).
Nach auswärtig per Nachnahme.

Bruch - Pollmann

empfiehlt sein Lager in **Bruchbandagen, Leibbinden, Geraden, Bältern, Spiralen, Suspensoren, Trichter, Hüften, Brust, etc.**
Eigene Werkstatt.
Dieter, I. C. u. D. H. Straßentischler,
BERLIN, Lotharingenstr. 60.
Alle Bruchbänder elastischen Pelotten, boberschnange, etc. u. weich am Körper.

Krampfaderleiden

werden am besten behandelt mit **Wigalun-Wundsalbe**
Name gesetzl. gesch. — Bestandteile: Alum. lino-olein. liquefact. I Teil
Vaseline. citrin. americ. 9 Teile
Preis per Tube Mark 1.50
Versand gegen Nachnahme durch Apotheke in Wigaldisthal
Schlesien

Grundstücks-Verkehr

Hohen-Neuendorf
Wald Nordbahn Wasser
Grosse Wertsteigerung durch den Grossschiffkanal, Hafen, viergl. Bahnausb. Arzt. Gas-, Wasserleitung.
Schulden am Ort.
1000 Hochwald-Landbau-steller, □ Rte 12 Mk. an. Balmhofsrest. Neudorf u. u. od. Berlin, Neue Königstr. 71.

R 8 Mk.
an, direkt am **Bahnhof Thyrow** (Anhalter Bahn)
Hochwald-Parzellen
Geringe Anzahlung. Im vorigen Jahre über 250 Parzellen verkauft. Näheres an Ort und Stelle oder Terrangesellschaft Thyrow, Berlin W. 9, Potsdamerstr. 4.

Wir verkaufen

icht noch billig
□ R. 4 Mk. an in Petershagen, Ostbahn.
□ R. 10 Mk. an Seegefeld, am Bahnhof.
□ R. 12 Mk. an Kaulsdorf, am Bahnhof.
□ R. 10 Mk. an Bannhosadowa, Biesdorf, Kaulsdorf-Süd.
□ R. 30 Mk. an Biesdorf, Stadtbahn, am Bahnhof.
Verkaufsstellen an den Bahnhöfen.
Nieschalko & Nitsche
Berlin, Neue Königstr. 16.

MÖBEL

Hermann Jacob & Braunschweig, Berlin O., Alexanderstr. 27a
nur 2. Hof, Fabrikgebäude
Vereinigte Berliner Möbelfabriken und Tapezierwerkstätten
Keine Zweiggeschäfte • Kein Laden!
Illustrierte Kataloge für Möbel, Dekorationen, Gardinen, Teppiche kostenfrei.